

In der Kettenschmiede fällt der Hammer

Beim Saisonabschluss wird die dicke Stegkette verlängert.

Von Marcus Land

Fröndenberg. Das wird ein glühendes Spektakel: Zum Saisonabschluss im Westfälischen Kettenschmiedemuseum wird die dicke Stegkette verlängert. Viel Aufmerksamkeit brachte 2018 eine besondere Kooperation.

Denn ein Teil der 40 Millimeter dicken Stegkette aus Fröndenberg - normal sind 26 Millimeter - liegt in dieser Saison im Freilichtmuseum in Hagen. In den Räumen der Alten Gerberei dort wird das Schmiedehandwerk präsentiert. Viele Besucherinnen und Besucher in Hagen, so berichtete am Freitag Norbert Muczka, hätten anschließend auch den Weg in den Himmelmannpark gefunden. Die Präsentation in Hagen mit außerdem 30 exzellenten Fotos, von denen zehn die museale Aufbereitung des Themas in Fröndenberg zeigen, sei sehr erfolgreich gewesen. „Das war eine gegenseitige Befruchtung“, sagt der Sprecher des Fördervereins Kulturzentrum.

Fernsehen interessiert

Weiteres Highlight der Saison war die Hochstufung der Kettenschmiede zum Westfälischen Kettenschmiedemuseum. Die Attraktivität sei durch den klangvollen

Namen sicherlich ebenfalls gesteigert worden: Allein das WDR-Fernsehen sei seit der Umbenennung zweimal für Beiträge in Fröndenberg vorstellig geworden. „Der Name macht schon etwas aus“, so Muczka.

Trauungen finden statt

An diesem Sonntag, 28. Oktober, findet nun von 10 bis 16 Uhr mit dem Schmieden der Stegkette eine spektakuläre Veranstaltung im Kettenschmiedemuseum statt. „Drei Schmiede werden im Rahmen die Winterpause des Museums einhämmern“, kündigt Norbert Muczka an. Bis zum 7. April 2019 sind dann keine Wochenendöffnungen mehr im Museum. Vorher angemeldete Gruppen-Sonderführungen und Trauungen finden jedoch weiterhin ganzjährig statt.

Norbert Muczka: „Mit der Abschlussmatinee bedankt sich die Museumstruppe auch bei allen Besuchern und Freunden für eine sehr erfolgreiche 20. Museumsaison 2018.“

.....
Bis zum 31. Oktober ist die Schmiedehandwerk-Ausstellung im Freilichtmuseum Hagen, Selbecker Straße 200 (Adresseingabe für das Navi), geöffnet.



Feuriges Spektakel: Wie hier (v. l.) durch Dagobert Köster mit Dieter Styra und Sohn Philipp wird am Sonntag wieder an der Stegkette geschmiedet.

FOTO: ARCHIV